



Deutscher Bundestag

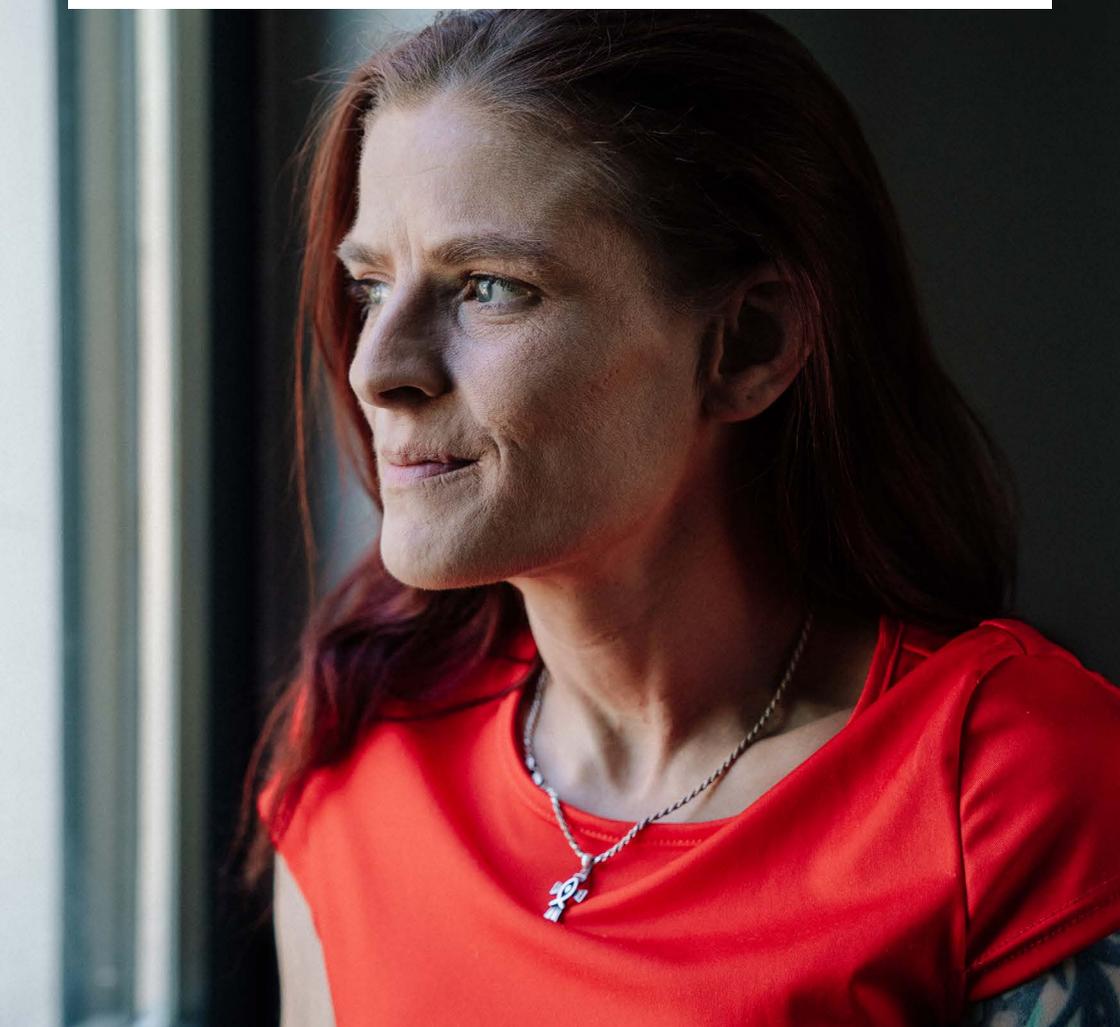
Home Street Home –

Wege aus der Obdachlosigkeit

Eine Ausstellung im Deutschen Bundestag



Infos in Leichter Sprache



Zum Titel-Bild

Julia hat früher auf der Straße gelebt.

Heute hat sie wieder eine eigene Wohnung.

Inhaltsverzeichnis

Das Thema der Ausstellung.....	4
Der Titel der Ausstellung.....	6
Die Künstlerin Debora Ruppert.....	10
Zusammenarbeit für die Ausstellung.....	14
Wer hat die Ausstellung gemacht?.....	15
Wann können Sie die Ausstellung besuchen?.....	16
Wo können Sie die Ausstellung anschauen?.....	17
Wie melden Sie sich an?.....	18
Wo finden Sie weitere Infos?.....	19
Wer hat dieses Heft gemacht?.....	20
Hinweis zum Daten-Schutz.....	21
Platz für Notizen.....	22

Das Thema der Ausstellung

Im Deutschen Bundestag gibt es eine Ausstellung.

In der Ausstellung geht es um **Obdachlose**.

Das sind Menschen ohne eine Wohnung.

Sie leben auf der Straße.

Sie übernachten häufig unter Brücken,

in Parks oder auf Bahnhöfen.

Manchmal übernachten sie auch in Not-Unterkünften.

Das sind Häuser für Obdachlose.

Aber es gibt dort **nicht** immer einen freien Platz.

In der Ausstellung geht es auch um **Wohnungslose**.

Das sind Menschen ohne eine Wohnung.

Sie übernachten aber **nicht** auf der Straße.

Sie übernachten zum Beispiel:

- bei Freunden
- bei Verwandten
- in Frauen-Häusern
- in Hotels



Janita hat viele Jahre unter dieser Brücke gelebt

Der Titel der Ausstellung

Die Ausstellung heißt:

Home Street Home.

Das ist Englisch.

Man spricht: Hohm Striet Hohm.

Home bedeutet Zuhause.

Street bedeutet Straße.

Der Titel kommt von dem Sprichwort:

Home Sweet Home.

Man spricht: Hohm Swiet Hohm.

Es bedeutet:

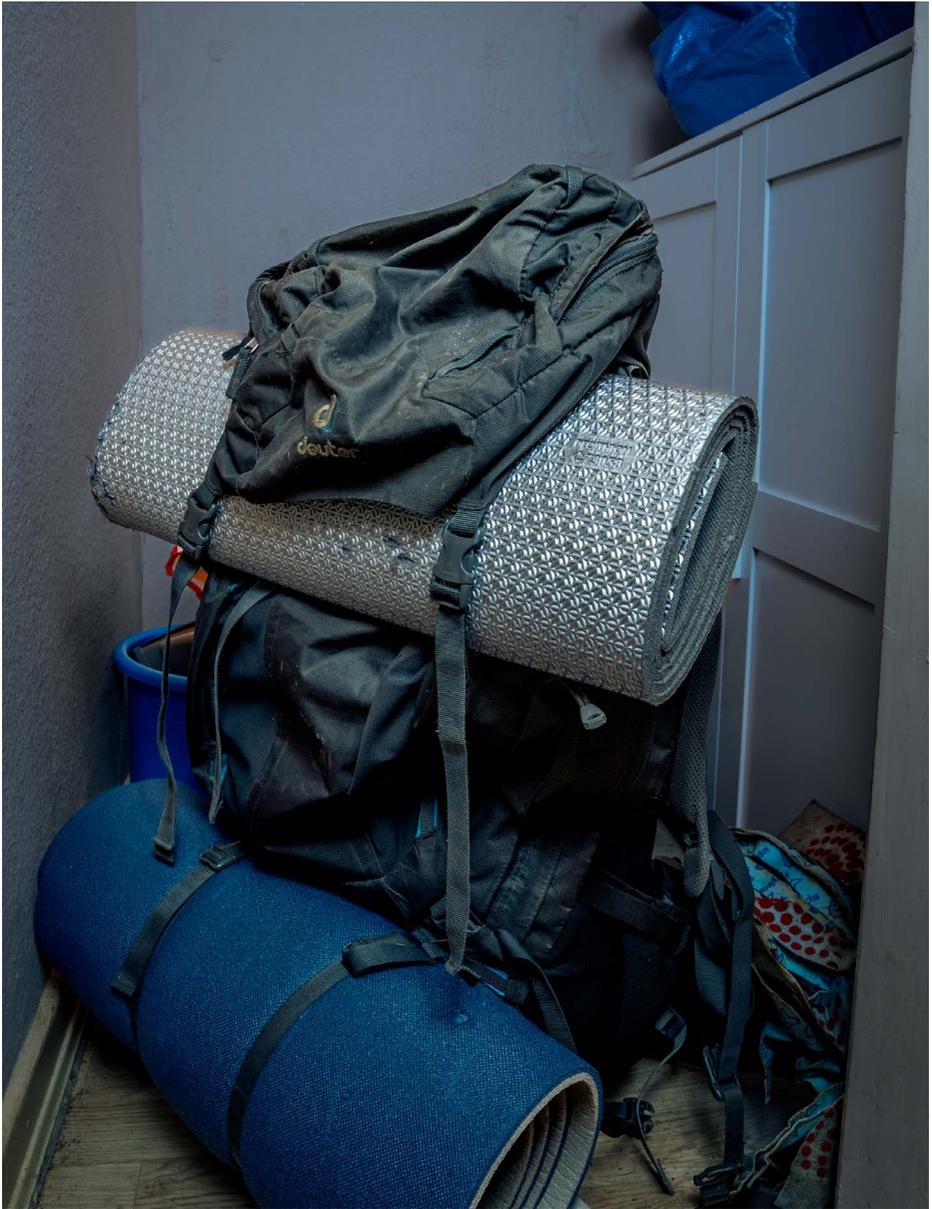
Zuhause, süßes Zuhause.

Das bedeutet ungefähr:

Zuhause ist es am schönsten.

Obdachlose haben **kein** richtiges Zuhause.

Ihr Zuhause ist die Straße.



Die Straße war lange das Zuhause von Jens.

Manchmal vermisst er das Leben auf der Straße.

Sein Rucksack ist immer noch gepackt.

Die Ausstellung zeigt Fotos

von ehemaligen Obdachlosen.

Sie hatten früher **keine** eigene Wohnung.

Sie haben auf der Straße gelebt.

Heute leben sie aber wieder in einer Wohnung.

In der Ausstellung geht es um diese Themen:

- So ist das Leben auf der Straße
- So ist eine Übernachtung in einer Not-Unterkunft
- So ist es, wieder eine Wohnung zu haben
- Das können wir gegen Obdachlosigkeit tun



Danny hat schon mit 14 Jahren auf der Straße gelebt

Die Künstlerin Debora Ruppert

Die Fotos in der Ausstellung sind von Debora Ruppert.

Debora Ruppert ist Fotografin.

Bei ihren Fotos geht es unter anderem um

- obdachlose Menschen
- arme Menschen
- Flüchtlinge

Debora Ruppert möchte mit ihren Fotos zeigen:

So leben arme und obdachlose Menschen.

Das sind ihre Geschichten.



Ralf-Peter macht Kunst aus Kron-Korken

Für Debora Ruppert ist wichtig:

Was wollen die Menschen von ihrem Leben zeigen?

Die Menschen sollen selbst entscheiden:

Das dürfen andere Menschen von mir sehen.

Und das möchte ich lieber **nicht** zeigen.

Dazu passt:

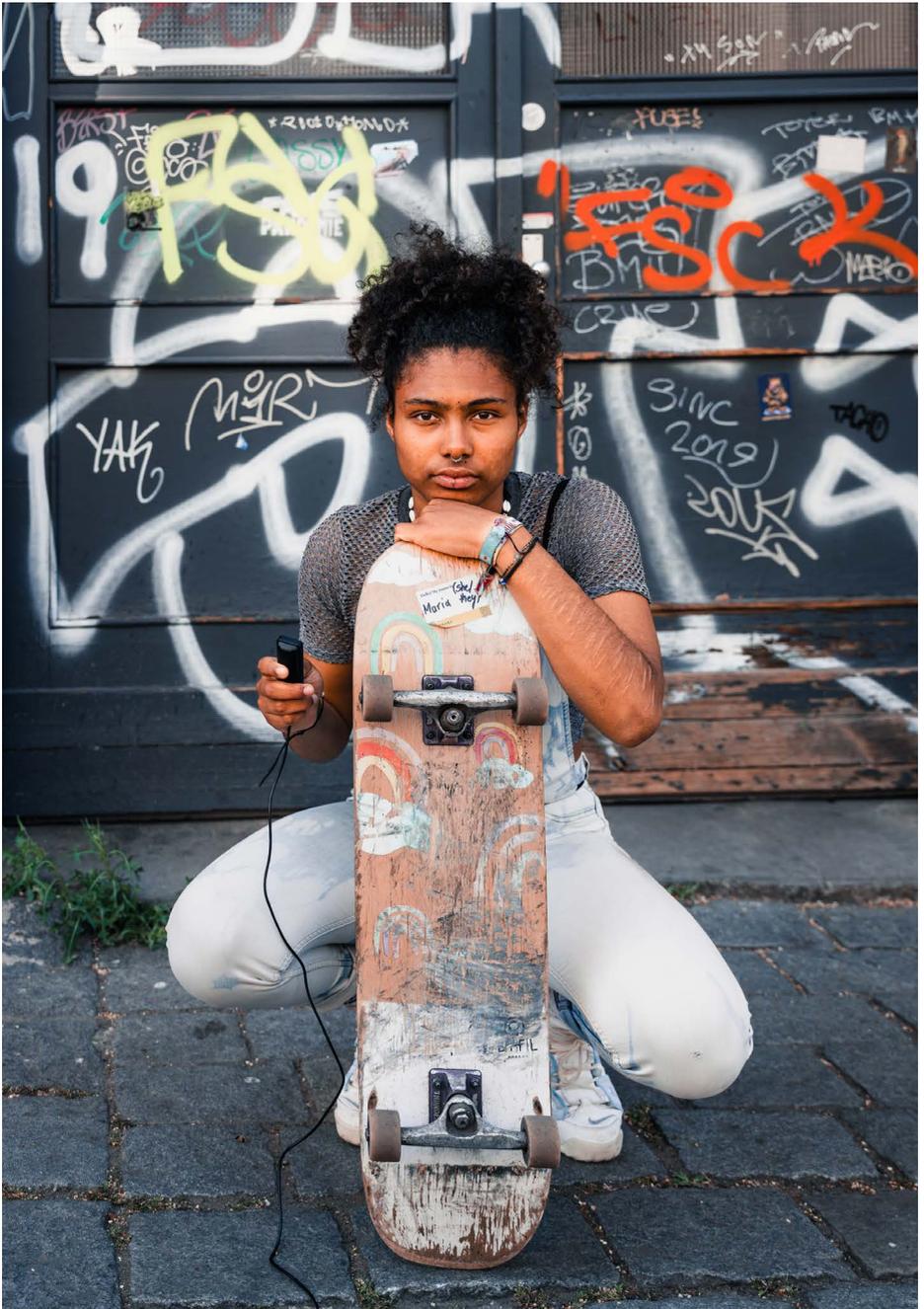
Viele Fotos sind mit einem Selbst-Auslöser entstanden.

Die Menschen haben also ein Foto

von sich selbst gemacht.

Sie haben selbst entschieden:

Jetzt mache ich das Foto.



Maria hat das Foto von sich mit Selbst-Auslöser gemacht

Zusammenarbeit für die Ausstellung

Für die Ausstellung hat Debora Ruppert mit vielen Menschen gesprochen.

Sie hat mit Sozialarbeitern und mit Wissenschaftlern gesprochen.

Und sie hat mit Vereinen und Verbänden gesprochen.

Wichtig ist:

Menschen brauchen zuerst eine Wohnung.

Dann kann man andere Probleme lösen.

Häufig ist es so:

Menschen ohne Wohnung haben auch **keine** Arbeit.

Ohne Arbeit bekommen sie **keine** Wohnung.

Und ohne Wohnung bekommen sie **keine** Arbeit.

Das muss sich ändern.

Auch darum geht es in der Ausstellung.

Wer hat die Ausstellung gemacht?

Die Ausstellung ist von Debora Ruppert Photography.

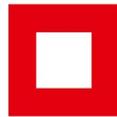


Bild Kunst
KULTURWERK



LOTTO
STIFTUNG
BERLIN

Wann können Sie die Ausstellung besuchen?

Datum:

vom 18. Oktober 2023

bis zum 17. November 2023

Öffnungs-Zeiten:

Montag: von 9 bis 17 Uhr

Dienstag: von 9 bis 18 Uhr

Mittwoch: von 9 bis 17 Uhr

Donnerstag: von 9 bis 17 Uhr

Freitag: von 9 bis 17 Uhr

Samstag: geschlossen

Sonntag: geschlossen

Wo können Sie die Ausstellung anschauen?

Die Ausstellung ist im Paul-Löbe-Haus.

Bitte gehen Sie zum Haupt-Eingang.

Der Haupt-Eingang heißt auch: Eingang West.

Der Haupt-Eingang ist gegenüber vom Kanzler-Amt.

Bitte kommen Sie 15 Minuten

vor Ihrem Besuchs-Termin zum Eingang West.

Melden Sie sich dort bitte an der Pforte.

Adresse:

Paul-Löbe-Haus, Eingang West

Konrad-Adenauer-Straße 1

10557 Berlin

Der Eintritt in die Ausstellung ist kostenlos.

Wie melden Sie sich an?

Wichtig:

Für die Ausstellung im Bundestag
müssen Sie sich anmelden.

Das müssen Sie bei der Anmeldung angeben:

- Ihren Namen
- Ihr Geburts-Datum
- das Datum und die Uhrzeit
für Ihren Besuch in der Ausstellung

Sie können sich immer zur vollen Stunde anmelden,
also zum Beispiel für 11 Uhr oder 15 Uhr.

Sie können sich mit einer E-Mail anmelden:

 ausstellungen@bundestag.de

Sie müssen spätestens 2 Tage vor dem Besuch
eine E-Mail schreiben.

Wo finden Sie weitere Infos?

Im Internet gibt es mehr Infos

- zu der Ausstellung
- zu den Besuchs-Möglichkeiten.

Bitte gehen Sie auf die Internet-Seite

www.bundestag.de/ausstellung-home-street-home

Oder Sie verwenden den folgenden QR-Code:



Die Infos sind **nicht** in Leichter Sprache.

Wer hat dieses Heft gemacht?

Herausgeber: Deutscher Bundestag,

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Text: Jessica Fritz

Gestaltung: Referat Zentrale Bedarfsdeckung und Logistik

Bundestags-Adler: Urheber: Professor Ludwig Gies;

Bearbeitung 2008: büro uebele

Text in Leichter Sprache:

Gesellschaft für deutsche Sprache

Prüfung: Claudia Schürmann, Sabine Vogt und Anja

Wiegand vom Büro für Leichte Sprache – Niederrhein;

Prüf-Moderatorin: Silvana Pasquavaglio

Druck: Referat Zentrale Bedarfsdeckung und Logistik

Fotos: © Debora Ruppert

Leichte-Sprache-Logo: © Europäisches

Easy-to-Read-Logo: Inclusion Europe

Stand: Oktober 2023

© Deutscher Bundestag, Berlin

Alle Rechte vorbehalten.

www.bundestag.de

Hinweis zum Daten-Schutz

Bitte beachten Sie:

Wir speichern Ihre Daten auf unserem Computer.

Wir speichern zum Beispiel

Ihren Namen und Ihre Adresse.

Aber wir schützen Ihre Daten.

Wir geben Ihre Daten an niemanden weiter.

Das heißt:

Niemand bekommt:

- Ihren Namen
- Ihre Adresse
- alle anderen Daten

Infos zum Daten-Schutz finden Sie unter:

www.bundestag.de/datenschutz

Die Infos sind **nicht** in Leichter Sprache.

